

„Reich und Welt. Konstruktionen des Eigenen und des Fremden im historischen Diskurs antiker Imperien: Rom und das alte China als Beispiel“ (Volkswagenstiftung, 2003-2005, Leitung: Fritz-Heiner Mutschler, Mitarbeiter: Achim Mittag)

Das Forschungsvorhaben zielte darauf ab, die Konstruktionen des Eigenen und des Fremden im historischen Denken und in der Geschichtsschreibung der antiken „Weltreiche“ Rom und China zu untersuchen und zueinander in Beziehung zu setzen. Hierbei wurden zum einen Schlüsselbegriffe dieser Konstruktionen untersucht, zum anderen eine vergleichende Charakteristik markanter Phasen römischer und altchinesischer Geschichtsschreibung erarbeitet. Die Ergebnisse eines Teils dieser Untersuchungen sind in einem Sammelband mit den Beiträgen der international besetzten Abschlusskonferenz des Projektes publiziert worden (A. Mittag, F.-H. Mutschler, *Conceiving the empire: China and Rome compared*, Oxford 2008).